



Geestland, dem 22. Februar 2019

Dr. Danjel-Philippe Newerla nimmt Vereinen die Angst vor der DSGVO

Die Datenschutzverordnung (DSGVO) ernst nehmen, sich aber nicht ins Bockshorn jagen lassen – das ist die Botschaft, die Dr. Danjel-Philippe Newerla, Fachanwalt für IT-Recht, Urheber- und Medienrecht und gewerblichen Rechtsschutz, den über 120 Vereinsvertretern im Lindenhofsaal mitgibt.

„Gemeinnützige Vereine stehen nicht im Fokus der Behörden“, weiß Dr. Danjel-Philippe Newerla. „Das heißt nicht, dass die Umsetzung der DSGVO vernachlässigt werden darf, doch ich stelle bei meiner Arbeit fest, dass gerade Vereine die neue Verordnung sehr ernst nehmen und deshalb oftmals bereits relativ gut aufgestellt sind.“

Dass spätestens seit dem Inkrafttreten der DSGVO am 25. Mai 2018 Verunsicherung unter den Ehrenamtlichen in den Vereinen herrscht, ist dem Fachanwalt bewusst. Kein Wunder also, dass die von der Stadt Geestland initiierte Infoveranstaltung gut besucht ist. Sein Rat:

„Lieber einmal öfter eine Einwilligungserklärung unterzeichnen lassen, als nötig. Die Verordnung ist nach juristischen Maßstäben noch nicht lange in Kraft, es gibt noch keine gesicherte Rechtsprechung zu den einzelnen Themen der DSGVO. Da sollte auf Nummer sicher gegangen werden. Bei der Umsetzung selbst ist es wichtig, dass einmal alles auf Stand gebracht wird. Das ist kein Hexenwerk, sondern eine Fleißaufgabe. Viele Dinge können durch Muster abgearbeitet werden.“

Dr. Danjel-Philippe Newerla empfiehlt, bei Unsicherheit fachkundigen Rat, zum Beispiel von einem Fachanwalt für IT-Recht einzuholen. Um ein erstes Gefühl für die Thematik zu bekommen, lohnt es sich auch, die gängigen Suchmaschinen zu bemühen. Die Landesdatenschutzbeauftragte für den Datenschutz in Niedersachsen stelle beispielsweise ein Dokument mit dem Titel „Datenschutz im Verein“ zur Verfügung, das einen guten Überblick über die wichtigsten datenschutzrechtlichen Anforderungen im Verein gebe.

Die Fragen der anwesenden Vereinsvertreter drehten sich oft um den Online-Bereich. Reicht in der Datenschutzerklärung der Verweis auf die DSGVO oder müssen alle tangierten Paragraphen benannt werden? Dürfen Newsletter noch verschickt werden? Wer bieten Schulungen zum Datenschutzbeauftragten an? Gibt es datenschutzrechtliche Unterschiede zwischen Vereinsmitgliedern, die vor Inkrafttreten der DSGVO beigetreten sind und denen, die sich danach dem Verein angeschlossen haben?

Für Tomke Mahlstedt, die den Infoabend für die Vereine organisiert hat, ist die große Resonanz und die Vielzahl der Fragen ein klares Indiz dafür, dass die Stadt Geestland mit dem Angebot richtig lag:

„Über die DSGVO gibt es viele Gerüchte, die auf Halbwissen basieren. Die tragen zur Verunsicherung der Vereinsvorstände bei und machen sogar diejenigen nervös, die eigentlich sehr gut aufgestellt sind. Mit diesem Abend wollen wir den Vereinen helfen, ihnen Sorgen nehmen und ihnen ermöglichen, bestehende Fragen zu formulieren. Das ist gut gelungen,

denke ich. Wir hätten diese Art von Veranstaltung nicht anbieten müssen, doch wollen wir unseren Ehrenamtlichen und Vereinen immer ein verlässlicher Partner sein und unterstützen, wo es geht.“

Tomke Mahlstedt hofft, dass sich Ehrenamtliche durch die DSGVO nicht entmutigen lassen und ihre Tätigkeit weiter ausüben.

Am Ende des Abends gingen viele Ehrenamtliche mit dem Gefühl nach Hause, bereits gut aufgestellt zu sein. Andere wussten nun, wo nachgebessert werden muss. In beiden Fällen hatte der Abend sein Ziel erreicht: die Angst vor der DSGVO zu nehmen.

Foto:

Fachanwalt Dr. Danjel-Philippe Newerla referiert vor über 120 Vereinsvertretern aus Geestland über die Datenschutzgrundverordnung.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.

